

Alternativen erwünscht Spezialkonzepte

Weil unser föderales System auch im Bevölkerungsschutz „bunt“ ist, sind durchaus regionale „Spezialkonzepte“ vonnöten, die spezielle Lösungsansätze für spezielle Problemstellungen bieten. Diese individuellen Konzepte müssen jedoch modular kompatibel sein, um im Zusammenwirken mit anderen flexibel anwendbar und funktionsfähig zu bleiben. Schließlich können komplexe Lagen nur organisations- und länderübergreifend bewältigt werden.



AKTUELL

8 Jahresbericht 2010 des BBK: Ehrenamt ist im deutschen Bevölkerungsschutz unersetzlich

Am 9. Juni 2011 wurde der Jahresbericht des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) vorgestellt. IM EINSATZ war dabei und stellt die wesentlichen Inhalte vor.
T. Trütgen

AKTUELL

11 Im Zeichen von Fukushima: Handy-Simkarten und Chipkarten als Dosimeter

Die 19. Nuclear Medical Defense Conference in München lieferte kürzlich zahlreiche innovative Anregungen zu dem Problemkreis nuklearer und radiobiologischer Gefahren.
A. Lechleuthner

RETTUNG/SANITÄT

14 Ausbildung für Einsatzkräfte in Rheinland-Pfalz: Einsatzsimulation im Katastrophenschutz

In einer modernen Gesellschaft ist mit diversen Schadenslagen zu rechnen. Die Einsatzsimulation kann vor diesem Hintergrund einen wesentlichen Beitrag leisten.
T. Kreuz, C. Neitzer, C.-W. Schmidt

RETTUNG/SANITÄT

20 Das MANV-Konzept in Emden: Ressourcen für den Ausnahmefall

Dezentrale Flächenlandkreise und kleinere kreisfreie Städte können selbst bei optimaler Planung die nötigen Ressourcen für eine MANV-Lage i.d.R. nicht aufbieten. Wie man es in Emden macht, zeigt unser Beitrag.
H. Wiers

RETTUNG/SANITÄT

28 Tagung Hochrisikoanlagen: Notfallschutz bei Kernkraft-, Chemie- und Sondermüllanlagen

Am 5. Juni 2011 fand in der Humboldt-Universität Berlin eine Tagung zum Notfallschutz bei Hochrisikoanlagen statt. Namhafte Referenten boten interessante Informationen.
R. Kieselmann

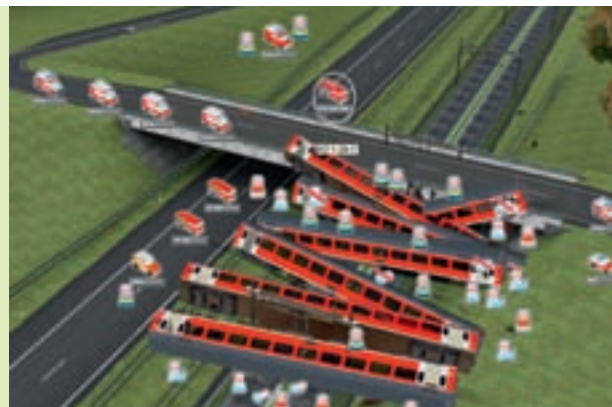
RETTUNG/SANITÄT

32 Fisherman's Friend StrongmanRun 2011: Gaudi (auch) für die Einsatzkräfte

Auf der legendären Grand-Prix-Strecke und in den Außenbereichen des Nürburgrings gab es eine Veranstaltung der besonderen Art, die auch auf Seiten der vor Ort tätigen Einsatzkräfte für Furore sorgte.
T. Trütgen

Simulation im Katastrophenschutz SAFER im Einsatz

Mit welchen unterschiedlichen Schadenslagen in einer modernen Gesellschaft zu rechnen ist, wird uns tagtäglich über die Medien vor Augen geführt. Das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung ist dadurch gestiegen, womit wiederum der Leistungsfähigkeit der Hilfskräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz eine herausragende Bedeutung zukommt. Unser Beitrag erläutert ein neues System zur Einsatzsimulation. S. 14



FÜHRUNG

36 AG Hilfsorganisationen im KatS Rheinland-Pfalz: Leitungsgruppe auf Landesebene
M. Temmler

40 Ausbilder im Sanitäts-/Rettungsdienst: Die Mannschaft zum Sieg führen
A. Knickmann

BETREUUNG

45 Landeskonzepte im KatS Teil 4: Betreuungsplatz NRW – ein bedarfsgerechter Allrounder?
In der April-Ausgabe dieser Zeitschrift wurden die theoretischen Grundlagen und die Struktur eines Betreuungsplatzes vorgestellt. Teil 4 des Beitrages widmet sich speziellen Aspekten des BTP-B 500 NRW.
J. Pesch



Alles wie beim Fußball?

Wenn die Planung und Strukturierung von Unterricht ansteht, müssen einige Bereiche beleuchtet werden, damit der Unterricht erfolgreich verläuft. Jegliche Zielverfolgung hat etwas mit Planung und Struktur zu tun. Interessanterweise hat die Tätigkeit des Unterrichtenden diesbezüglich viel mit der Arbeit eines Fußballtrainers gemein. S. 40

REDAKTIONELLES

6 News, Termine, Kleinanzeigen

49 Impressum

50 Anzeigenmarkt



Gefährdungsanalyse MANV

Welche Gefahren drohen den Einsatzkräften beim MANV-Einsatz? Das Buch aus der SEGmente-Reihe zeigt es Ihnen. Und wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren, erhalten Sie es kostenfrei. Rufen Sie uns an unter **04405 9181-0** oder senden Sie eine Mail an service@skverlag.de. Oder Sie erledigen das Ganze auf www.skverlag.de.